

Fahrzeuge +++ Oldtimer +++ Jungtimer +++ Lastkraftwagen +++ Motorräder +++ Lokomobile
 Trecker +++ Baumaschinen +++ Geräte +++ Waggons +++ Lokomotiven +++ Landmaschinen
 Walzen +++ Raupen +++ Krane +++ Winterdienstgeräte +++ Museumsobjekte +++ Anhänger
 Achsen +++ Rahmen +++ Chassis +++ Innenseiten +++ Bordwände +++ Felgen +++ Mulden

Farbbeschichtung +++ Rostschutz +++ Vorschläge Produktinformationen +++ Brantho-Korrux +++ Hintergrundinformationen

Der Untergrund

- **Jeglicher Untergrund** muss sauber, trocken und tragfähig sein
- **Chemische Verunreinigungen**, wie Salze, Öle, Fette, Reinigungsmittelreste, nicht-ausreagierter Rostumwandler usw. dürfen nicht überstrichen werden
- **Schichtrost/Blattro** muss mechanisch entfernt werden
- **alte Farbschichten** auf Haftfestigkeit zum Untergrund prüfen (z.B. Kreuz-schnitt plus Tesa-Abriss)
- **Flugrost** kann mit „nitrofest“ oder „3in1“ überstrichen werden, er wird penetriert und eingekapselt, weiteres rosten verhindert; Rost hat das 7-fache Volumen von Eisen, daher auf ausreichende Schichtdicken achten
- **Zunder** auf neuem Stahl oder neben Scheißnähten unbedingt vor dem Farbauftrag mechanisch entfernen
- **Brantho-Korrux „nitrofest“** (matt) möglichst nur auf Eisen und Stahl aufbringen, die Oberfläche darf flugrosthaltig sein
- **Brantho-Korrux „3in1“** (sdglz.) ist haftfest auf allen Metallen, auch auf festsitzenden Altanstrichen und Flugrost
- **Brantho-Korrux „2-Kompo“** ist ebenfalls haftfest auf allen Metallen und Altanstrichen (auf Flugrost: direkt nach dem Mischen besser geeignet als zum Ende der Topfzeit)

Alte Lacke?

- alte Nitrolacke werden Sie grundsätzlich komplett entfernen, da die spröde geworden sind und keine sichere Basis bieten;
- alte Ölfarben werden beim schleifen/strahlen meist ziemlich weich, die sollten nach dem bearbeiten mindestens eine Woche ruhen bevor sie mit Brantho-Korrux überarbeitet werden („wund“-geschliffene Ölfarbreste neigen zum schrumpeln, wenn sie sofort überstrichen werden);
- Bitumen-Farbreste müssen nicht vollständig entfernt werden, „3in1“ darüber aufzubringen ist für die Haltbarkeit kein Problem (die schwarze Farbe kann allerdings beim ersten Anstrich durchfärben);
- Jede uns bekannte tragfähige alte Farbe kann zuverlässig mit Brantho-Korrux „3in1“ überarbeitet werden;

Umrühren

Jede Farbe muss vor der Verarbeitung umgerührt werden (auch wenn Sie nicht offensichtlich absetzt). Brantho-Korrux enthält Inhaltsstoffe mit spezifischen Gewichten zwischen 0,75 bis 2,25 kg/ltr; zwangsläufig tendieren die schwereren Anteile in der Dose nach Unten, die leichteren nach Oben – wer ohne sorgfältig umzurühren arbeitet, riskiert, dass die Zusammensetzung nicht stimmt. Weder reicht ein wenig Schütteln, noch ist ein Schweißdraht das richtige Rührwerkzeug.

Die Verarbeitung von Brantho-Korrux „3in1“

1. Gründlich umrühren. Farbton prüfen. Nur auf saubere tragfähige Untergründe auftragen.
2. Normalerweise unverdünnt streichen oder rollen, zum spritzen so wenig Verdünnung wie möglich zugeben.
3. Nicht zu dünn auftragen. Entsprechend den Anforderungen mehrmals auftragen. 3in1 kann jederzeit ohne anzuschleifen mit sich selbst überarbeitet werden.
4. Ideal sind 15 bis 20 °C, möglich -10 bis + 30 °C.
5. Auf Wunsch möglich: überlackieren mit 1K-Lacken nach wenigen Stunden, mit 2K-Lacken zu einem späteren Zeitpunkt (siehe Technisches Merkblatt).
6. Entzündlich. Wiederholter Kontakt kann zu spröder/rissiger Haut führen. Nicht in die Hände von Kindern gelangen lassen. Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden. Hinweise auf den Gebinden und im Sicherheitsdatenblatt beachten.

Daten / Kurzform:	3in1	nitrofest
staubtrocken	30 min.	10 min.
griffest	2 Std.	1 Std.
stapelbar	3 Tg.	1 Tg.
VOC max.	400 g/l	420 g/l

Stück für Stück

Brantho-Korrux „nitrofest“ und „3in1“ sind besonders Vorteilhaft, wenn Restaurierungsarbeiten über einen längeren Zeitraum erfolgen. Sie bieten sofort guten Korrosionsschutz, können aber selbst noch nach Jahren ohne anzuschleifen überlackiert werden. „nitrofest“ bietet die kürzere Trockenzeit, ist matt und schmutzempfindlich (für Eisen/Stahl). „3in1“ ist porenfrei seidenglänzend, lackierte Teile sind schnell staubtrocken und klebfrei, können aber tagelang nicht gestapelt oder verpackt werden (für alle Metalle).

Tipp:

Egal ob beim Pinseln oder Spritzen, zuerst schwierige Stellen lackieren (innenliegende Winkel, Ecken, Kanten; Details), danach vollflächig die Farbe auftragen. Erst ein heller Farbton, damit jede Flüchtigkeit gleich erkannt werden kann.

Schleifen

- 3in1 lässt sich wegen seiner Elastizität nur schlecht schleifen. Falls doch mal eine „Nase“ beseitigt werden muss, besser ein scharfes Messer verwenden.
- Wer vor dem Decklackieren zwischen-schleifen möchte, sollte mit nitrofest oder 2-Kompo grundieren/füllern.

Chassis, Rahmen, Achsen

- **insgesamt / alle kritischen Bereiche sorgfältig mit Brantho-Korrux 3in1 z.B. in lichtgrau7035 vorstreichen;**
- **alle Flächen mit Brantho-Korrux 3in1 beschichten (streichen/rollen/spritzen);**
- **alle Flächen satt mit Brantho-Korrux 3in1 z.B. in schwarz fertighbeschichten.**

Tipp:

„3in1“ kann nicht von „3in1“ abblättern, da die Schichten sich chemisch miteinander verbinden. Hohe Schichtdicken haben nur den Nachteil langer Trockenzeiten, die Haltbarkeit wird verbessert.

Alternativen zu Brantho-Korrux 3in1 im Chassisbereich

- kürzere Trockenzeiten werden beim Grund- / Zwischenanstrich mit Brantho-Korrux nitrofest oder Branth's HgS erzielt
- ein höherer Glanzgrad wird beim Endanstrich erreicht, wenn Branth's-Robust-Lack verwendet oder mit 3in1 gemischt wird
- 2-komponentig kann z.B. mit Brantho-Korrux 2-Kompo plus 2K-Flexi-Lack plus 2K-Flexi-Klarlack gearbeitet werden
- gelegentlich gibt es Flächen, die nur mit Klarlack geschützt werden sollen (z.B. die eingeprägte Fahrgestellnummer), das geht mit Branth's-Kristall-Glasur prima (Klarlack ist dünner, daher häufiger aufbringen)

Unterboden, Radläufe (Unterseite)

- Flächen, Kanten, Sicken, Nähte usw. sorgfältig mit Brantho-Korrux 3in1 beschichten (streichen, spritzen, rollen)
- je nach Geschick, Oberflächen und Verarbeitungsverfahren 2 bis 10 Schichten aufbringen, 2 bis 3 sind üblich
- wechselnde Farbtöne verwenden (z.B. auch Reste mischen), um deutlich erkennen zu können, ob alle kritischen Stellen ausreichend Farbe abbekommen haben
- falls gewünscht, kann zusätzlich Unterbodenschutz aufgebracht werden
- nach Abschluss der Beschichtungsarbeiten eventuelle Hohlräume mit geeigneten Mitteln (Sanders, Hodt o.a.) schützen
- niedriges Gewicht ergibt nach dem Grundanstrich die Verwendung von „2K-Flexi-Lack“



www.Brantho-Korrux.de



Motoren und Getriebe, außen

- ein- oder mehrschichtig Brantho-Korrux „3in1“ aufgetragen oder mit „nitrofest“ oder „Robust-Lack“ kombinieren
- bei besonderen optischen Anforderungen mit Brantho-Korrux 2-Kompo grundieren, zwischenschleifen, mit Branth's 2K-Anti-Graffic decklackieren.



Nutzfahrzeug Karosserien, außen

- besonders anwenderfreundlich ist die 1K-Verarbeitung mit Brantho-Korrux nitrofest als Grundierung/Füller und Branth's S-Glasur als Decklack;
- größere Härte und (ab 20°C) kürzere Trockenzeiten bietet ein Farbaufbau mit Brantho-Korrux 2-Kompo und Branth's 2K-Anti-Graffic-Decklack.



Tipp:

Brantho-Korrux 2-Kompo ist haftfest auf Stahl, Edelstahl, Zink, Alublech u.v.a.m., und mit allen gängigen Autolacken überlackierbar.



Unterschiedliche Metalle

Für Fahrzeuge in Mischbauweise z.B. Aluminium und Stahl (Landrover), Stahl und Edelstahl usw. sind die universell-einsetzbaren Sorten BK „3in1“ und BK„2-Kompo“ seit Jahren beliebt.

Als Schutzlack für polierte Metalle (Messing, Kupfer, Edelstahl, Zink usw.), z.B. DeLorean, ist Branth's 2K(M)Schutzlack im Profi- und Hobbybereich bestens bewährt. Branth's Kristall-Glasur (1K) wird alternativ ebenfalls verwendet.



Tankinnenbeschichtungen

- Brantho-Korrux 2-Kompo plus 2K-Anti-Graffic bieten Schutz und sind beständig
- für die Trocknung ist Luftzirkulation unerlässlich
- 2K-Materialien sehr sorgfältig verarbeiten (Mischungsverhältnis, Topfzeit, Temperatur usw.)
- unsere 1K-Farben sind für Dauerbelastung mit heutigen/ künftigen Kraftstoffen nicht geeignet – sporadische Belastung/Überläufer sind o.k.



Getriebeinnenlackierungen

- Brantho-Korrux „nitrofest“ oder „3in1“ sind möglich, Trockenzeiten beachten
- Brantho-Korrux „2-Kompo“ wird gern genommen

Tipp: Lösemitteldämpfe sind schwerer als Luft, ohne Luftbewegung sammeln sie sich an der tiefsten Stelle, Farbe kann dann dort nicht trocknen – sorgen Sie im Arbeitsraum und entsprechend der Teilegeometrie für Luftbewegung.



Felgen

- klassisch, standard: mit Brantho-Korrux 3in1 schwarz RAL 9005
- klassisch, silber: Brantho-Korrux 3in1 RAL 9006 mit oder ohne Klarlack Branth's-Kristall-Glasur oder Branth's-2K-Anti-Graffic Lack
- modern, silber: Brantho-Korrux 3in1 glitzersilber BK096 mit oder ohne Klarlack
- auffällig: glitzerblau, glitzergrün, glitzerkupfer, schwarz mit glitzersilber o.a.
- in jedem anderen 3in1-Farbtönen, für sich oder gemischt, mit oder ohne Klarlacküberzug.



Holz

Ältere Fahrzeuge haben häufig konstruktive Holzteile, die gleichfalls farbig werden sollen. Wir empfehlen Holzteile vor einem Farbauftrag mit einem dünnflüssigen tief-einziehenden Firnis zu behandeln, nur so viel wie das Holz aufnimmt. So werden feinste Hohlräume im Holz unter der späteren Lackschicht mit Harz und Öl gefüllt (z.B. Branth's-Edel-Firnis). Wenn Holz nass wird richten Holzfasern sich auf, Farbe ist nass, daher nach der ersten Schicht Farbe die überstehenden Holzfasern vorsichtig abschmirgeln.

Typische Fahrzeug-Farbtöne

und Beispiele für Verwendungen:

- RAL 1004 Bahn-Baufahrzeuge, Kramer
- RAL 1006 div. Baumaschinen, Kälble,
- RAL 1015 Rettungsdienste (alt), Deutz-Fahr,
- RAL 1016 Einsatz/Rettung (Euro, neu)
- RAL 2000 altes Kommunalorange
- RAL 2011 Kommunalorange, Meiler, u.a.
- RAL 3000 Feuerwehr(alt), Eckart, Holder, Fendt, Hanomag, Lang, Steyr(alt), Krone, Dampflokfahrzeugstelle,
- RAL 3002 Unimog-Felgen (alt), Deutz, Eckart, Kemper, Porsche/Renault, Ferguson,
- RAL 3020 Bahndinstfahrz. Aufbau
- RAL 5002 THW (Techn. Hilfswerk)
- RAL 5010 Menk-Seilbagger
- RAL 6018 Holder (neu), Deutz (neu)
- RAL 7023 Deutz (alt), Vor-VW2-Geräte
- RAL 7032 Kuhn, Fritzmeier
- RAL 7035 DB-Cargo Kontrastflächen
- RAL 9002 Entsorgungsfzeuge, LiebherrBM
- RAL 9005 Waggonrahmen/Nfz.-Chassis
- RAL 9006 Felgen, Claas, Deutz, Ferguson
- RAL 9010 Kontrastfarbe: Polizei, DLRG u.a.
- RAL 9011 MAN-Chassis, VorVW2-Chassis, Case
- MB 3575 Merc. Nfz. Chassis alt (ochsenblut)
- MB 7350 Merc. Nfz.Chassis neu (novagrau)
- IC-105 Iveco Nfz-Chassis alt
- IC-444 Iveco Nfz-Chassis neu

Branth's-S-Glasur gibt es auch in drei klassischen Mercedes-Nfz-Farbtönen:

- MB 3538 LKW-rot
- MB 5328 LKW/Unimog-blau
- MB 6277 LKW/Unimog-meergrün

Standard-Farbtöne für LKW's (Beispiele)

- MB 1623 hellelfenbein RAL 1015
- MB 2549 reinorange RAL 2004
- MB 2550 gelborange RAL 2000
- MB 2603 tieforange RAL 2011
- MB 3534 feuerrot RAL 3000
- MB 3535 karminrot RAL 3002
- MB 5318 ultramarinblau RAL 5002
- MB 5358 lichtblau RAL 5011
- MB 5361 enzianblau RAL 5010
- MB 5362 brillantblau RAL 5007
- MB 5515 himmelblau RAL 5015
- MB 6233 resedagrün RAL 6011
- MB 6294 moosgrün RAL 6005
- MB 6418 gelbgrün RAL 6018
- MB 7305 lichtgrau RAL 7035
- MB 7701 kieselgrau RAL 7032
- MB 7708 silbergrau RAL 7001
- MB 8456 mahagonibraun RAL 8016
- MB 9040 tief schwarz RAL 9005
- MB 9136 grauweiß RAL 9002
- MB 9201 cremeweiß RAL 9001
- MB 9216 verkehrsweiß RAL 9016
- MB 9678 reinweiß RAL 9010
- IC-051 blau/blu RAL 5015
- IC-071 blau/blu RAL 5010
- IC-072 grau/grigio RAL 7011
- IC-074 elfenb./avorio RAL 1015
- IC-082 weiß/bianco RAL 9010
- IC-083 grün/verde RAL 6018
- IC-091 grau/grigio RAL 7032

- IC-095 orange/arancio RAL 2004
- IC-096 rot/rosso RAL 3000
- IC-099 grün/verde RAL 6005
- IC-171 weiß/bianco RAL 9001
- IC-186 rot/rosso RAL 3002
- IC-248 schwarz/nero RAL 9005
- MAN-Standard-Chassis RAL 9011
- MAN-chassistiefschwarz RAL 9005
- MAN-chassislichtgrau RAL 7035
- MAN-chassiskieselgrau RAL 7032
- MAN-chassisenzianblau RAL 5010
- MAN-chassisultramarienbl. RAL 5002
- MAN-chassiskarminrot RAL 3002
- MAN-chassisfeuerrot RAL 3000

Farbtonauswahl

- Brantho-Korrux 3in1 ist ab Werk in ca. 50 Farbtönen ab Lager lieferbar
- Brantho-Korrux nitrofest ist ab Werk in 18 Farbtönen ab Lager lieferbar
- Brantho-Korrux „2-Kompo“ ist ab Werk in weiß(9010) und lindgrün(6011) lieferbar
- Branth's-Robust-Lack und Branth's-S-Glasur sind ab Werk in ca. 28 Farbtönen ab Lager lieferbar
- Branth's-HgS gibt es in achatgrau7038
- Branth's-2K-Flexi-Lack ist ab Werk in schwarz(9005) und weiß(9010) ab Lager lieferbar
- Andere Farbtöne gibt es ab Werk bereits ab einer Mindestproduktionsmenge von 25 oder 30 Litern (nach Vorlage oder eindeutiger Farbtonbezeichnung, keine Metallifarbtöne),
z.B. Volvo-chassis sea-wolf-blue, wehrmachtsbeige (3in1-matt), lanz-ackerluft-grau (3in1-Robu 1:1) u.v.a.m.
- innerhalb einer Sorte können alle Farbtöne beliebig miteinander gemischt werden
- eisenglimmerhaltige Farbtöne (graualu 9007, glimmergrün 601, glimmeranthrazit 703) haben eine raue rutschhemmende Oberfläche und ermöglichen die höchsten Schichtdicken je Arbeitsgang

Glanzgrad-Tipps

- Brantho-Korrux nitrofest ist matt
 - Brantho-Korrux 3in1 seidenglänzend
 - Branth's Robust-Lack ist glänzend
- Diese drei Sorten können in jedem Verhältnis miteinander und untereinander gemischt und verarbeitet werden. So kann jeder Glanzgrad erreicht werden. Oder ein glänzender bzw. seidenglänzender Klarlacküberzug ist jederzeit möglich.
- Tipp:** Viele exotische Effekte sind denkbar, z.B. 3in1-glitzersilber mit nitrofest-schwarz.

Glatte Oberfläche

Brantho-Korrux zeichnet sich durch hohen Festkörpergehalt und schnelle Antrocknung aus, dadurch werden hohe Schichtdicken und guter Kantenschutz gewährleistet. Je nach Verarbeitungsbedingungen kann das zu leichter Oberflächenstruktur (Pinselfrische, Orangenhaut) führen – wer das vermeiden will gibt etwas Branth's-Spezial-Verdünnung zu.

Überlackieren / Überspachteln

- Es gibt keinen zwingenden Grund Brantho-Korrux überzulackieren.
- Die Sorten 3in1, nitrofest, HgS, 2-Kompo, und Robust-Lack können zu jedem Zeitpunkt ohne anzuschleifen mit sich selbst und mit allen uns bekannten lösemittelhaltigen 1K-Lacken überlackiert werden.

- Brantho-Korrux 2-Kompo kann zu jedem Zeitpunkt ohne anzuschleifen mit allen uns bekannten lösemittelhaltigen 2K-Lacken, Füllern, Spachteln überarbeitet werden.
 - 3in1, nitrofest und HgS können nach entsprechender Wartezeit ebenfalls mit 2K-Lacken überlackiert werden, 2K-Spachtel sind nicht ideal und erfordern viel Übung.
 - Alle Brantho-Korrux-Farben können über jeder Art Spachtel eingesetzt werden.
 - S-Glasur (farbig) und Kristall-Glasur (klar) können jederzeit mit sich selbst überlackiert werden, mit anderen Farben jedoch erst nach dem vollständigen Durchtrocknen (schichtdickenabhängig mind. 1 Woche).
 - Typische Kleber (für Isolierungen, Teppiche o.ä.) haften perfekt auf „3in1“ oder 2-Kompo.
- Tipp:** Museumsobjekte können ideal mit „3in1“ saniert werden und abschließend mit 2K-Anti-Graffic (glänzend oder seidenglänzend) optimal geschützt werden.

Gebräuchlichste Sorten in Kürze:

Brantho-Korrux „3 in 1“ (1K)

- korrosionsschützend, haftfest, universell
- seidenglänzend, schmutzabweisend
- Grund- und Decklack, oder überlackierbar
- für Eisen/Stahl, Alu, Edelstahl, Flugrost u.a.
- große Farbtonauswahl, elastisch, schnelle Antrocknung

Brantho-Korrux „nitrofest“ (1K)

- korrosionsschützend, schnelltrocknend
- für Eisen/Stahl, Flugrost
- matt, schleifbar, überlackierbar
- universell, hohe Füllkraft

Branth's-Robust-Lack (1K)

- glänzend, füllkräftig, elastisch, haftfest
- zu „3in1“ kompatibel, viele Farbtöne
- schnelle Antrocknung, nebelarm zu spritzen

Branth's-S-Glasur (1K)

- Decklack, glänzend, strapazierfähig
- ideal auf „nitrofest“, geruchsmild
- zum streichen, rollen, spritzen; viele Farbtöne.

Branth's-Kristall-Glasur (1K)

- klarer Decklack, haftfest, strapazierfähig
- glänzend oder seidenglänzend, uv-schützend

Branth's HgS (Haftgrund-Spezial) (1K)

- matt, haftfest, korrosionsschützend
- achatgrau, kompatibel mit „3 in 1“

Brantho-Korrux „2-Kompo“

- korrosionsschützend, haftfest, für alle Metalle
- schnellste Durchtrocknung, gut schleifbar
- streichen, rollen, spritzen; sehr universell

Branth's 2K-Flexi-Lack

- extrem schlagfest, flexibel, leicht, beständig
- seidenmatt, hochfüllend, sehr dickschichtig

Branth's 2K-Anti-Graffic

- emailleähnliche Oberfläche, sehr beständig
- hochglänzend, leicht zu reinigen, UV-Schutz.

Branth's 2K(M)Schutzlack

- haftfester sehr klarer Lack für polierte Metalle

Geeignete Verdünnungen:

für alle Branth-Farben:

- Branth's-Spezial-Verdünnung (langsame Verdunstung)
- Branth's-Kombi-Verdünnung (schnelle Verdunstung)
- Keine Kunstharzverdünnung verwenden (nur bei S-Glasur möglich, oder bei sehr geringer Zugabe)

für alle 1K-Branth-Farben:

- Nitro-Kombi-Verdünnung oder Ähnliche

für alle 2K-Branth-Farben:

- 2K-Acryl-Verd., PUR-Verd. oder Ähnliche

Grenzen von Brantho-Korrux „3in1“

- keine schnelle Durchtrocknung
- schwierig mit Polyesterspachtel überarbeitbar
- nicht wärmeforciert zu trocknen
- keine glattverlaufende Oberfläche
- über Karosseriedichtmasse (z.B. Sikaflex529) lackiert, bleibt „3in1“ klebrig (2K-Flexi-Lack funktioniert prima)

Praktische Hinweise:

- die Trockenzeiten von 1K-Farben werden wesentlich von der Schichtdicke beeinflusst
- die Trockenzeiten von 2K-Farben werden wesentlich von der Temperatur beeinflusst
- teilentleerte Dosen nach dem Verschließen einmal kurz umdrehen

Temperaturbeständigkeiten

- nach dem Durchtrocknen können „3in1“ und „nitrofest“ mit weit über 100 °C belastet werden (trocken), „3in1“ verträgt auch schockartiges Abkühlen (z.B. Regen) auf 10 °C ohne Spannungsrisse oder Abplatzungen
- „3in1“ rotbraun3009, schwarz9005 und silber9006 (sowie Mischungen daraus) sind sogar bis 250 °C belastbar
- alle anderen hier beschriebenen Farben/Lacke sind jedenfalls mindestens bis 100 °C belastbar, Detailinformationen finden Sie in den Technischen Merkblättern der einzelnen Sorten
- üblichen Minustemperaturen und den damit verbundenen Belastungen widerstehen alle hier beschriebenen Farben/Lacke

„3 in 1“ – was heißt das?

Brantho-Korrux „3 in 1“ bietet gleichzeitig in einem Produkt integriert:

- optimale Schutzwirkung
- einfache Verarbeitbarkeit
- hohe Umweltverträglichkeit

Die Eigenschaften wirken gemeinsam (3in1)

- elektrochemischer Korrosionsschutz durch moderne blei-, chromat- und zinkfreie Pigmente
- Barrierewirkung durch plättchenförmige inerte Inhaltstoffe
- Untergrundbenetzung durch gezielte Auswahl der Löse- und Bindemittel
- Haftfestigkeit (zum Untergrund und zwischen den Farbschichten) durch bestimmte Bindemittel, Pigmente, Additive
- Kantenschutz wegen hoher Füllkraft, schneller Antrocknung, abgestimmter Oberflächenspannung
- Penetrationswirkung durch gezielte Molekül- und Korngrößenverteilung der Inhaltsstoffe
- elastischer Farbfilm vermindert Schäden durch Abplatzungen und Unterwanderungen

Ausführliche Informationen

Die vollständigen Technischen Merkblätter mit Verarbeitungshinweisen von Brantho-Korrux „3in1“ und „nitrofest“ können im Internet unter „www.Rostschutzfarbe.de“ als PDF-Datei heruntergeladen werden. Dort finden Sie auch das aktuelle Sicherheitsdatenblatt.

Dosengrößen /Verpackungen

- die 750-ml-Dosen sind randlos, konisch, restentleerbar; ab Werk 8 bzw. 16 St. je Versandkarton
- die 5-ltr-Dosen sind mit dem werkstattgerechten Spardeckelsystem ausgerüstet
- die 10-ltr-Dosen werden hauptsächlich für Arbeiten an Masten eingesetzt
- die 25-ltr-Hobbocks empfehlen wir, wenn airless-spritzverarbeitet wird
- 1K-Farben liefern wir in Volumeneinheiten (ml, ltr); 2K-Farben sind in Gewichtseinheiten abgepackt, so können Sie mit einer Waage auch Teilmengen Stammlack und Härter anmischen

Arbeitsgeräte

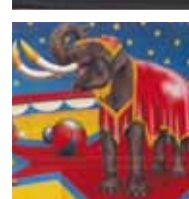
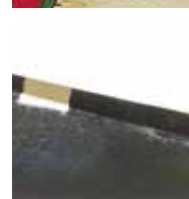
- Pinsel und Rollen müssen für die Verarbeitung lösemittelhaltiger (2K-) Farben geeignet sein
- zum rollen empfohlen: Kurzflorrollen
- jede Art Spritzverarbeitung ist möglich
- Branth's-Spezial-Verdünnung verdunstet nur langsam, hält Pinsel und Rollen geschmeidig
- Bei 2K-Verarbeitung müssen Arbeitsgeräte spätestens zum Ende der Topfzeit sorgfältig gereinigt werden

Hinzumischen?

- Grundsätzlich sind unsere Produkte so zusammengesetzt wie wir es für optimal halten, nach langjährigen Labor- und Praxiserfahrungen – also möglichst nichts hinzumischen
- Die Verarbeitungsbedingungen sind allerdings bei 5°C anders als bei 25°C, beim Streichen anders als beim Spritzen, daher können Sie z.B. mit ein wenig Verdünnung behutsam optimieren
- Dritte empfehlen gelegentlich bei „3in1“ oder S-Glasur etwas Owatrol-Öl zuzugeben. Das verbessert einige Eigenschaften etwas, die problemlose jederzeitige Überlackierbarkeit und einiges Andere werden dadurch eingeschränkt
- „3in1-Härter“ (nur dieser, nicht irgendein Anderer) kann helfen, dass die Oberfläche empfindlicher Farbtöne (z.B. dunkelgrün, dunkelbraun) unempfindlicher wird; allenfalls dann zugeben, wenn „3in1 als Decklack eingesetzt wird
- bei „nitrofest“ kein Owatrol-Öl und auf gar keinen Fall irgendwelche Härter zugeben

Warum nicht?

- Wir liefern keine Rostumwandler. Im Labor sind die faszinierend, in der Praxis ist es aber z.B. sehr schwierig die Menge Rost und die Menge Rostumwandler genau aufeinander abzustimmen
- Wir liefern keine Zink-Rich-Primer. Die können unter Laborbedingungen überzeugen, benötigen aber metallisch reinste Oberflächen und sehr exakte Verarbeitung, und sind auch noch umweltgefährdend
- Wir liefern keine Wachse/Öle für den Schutz in Hohlräumen, da gibt es andere bewährte Anbieter mit guten Produkten





- Silikonhaltige Oberflächen (z.B. für hammerschlageffekte) wirken im ersten Moment toll wasserabweisend, sie bergen jedoch große Gefahren hinsichtlich der Überlackierbarkeit
- Wasserverdünnbare Farben produzieren wir auch, empfehlen sie aber für die auf diesen Seiten beschriebenen Zwecke deshalb nicht ausdrücklich, weil die Einschränkungen hinsichtlich Untergrund-/vorbehandlung, Verarbeitungstemperaturen, Schichtdicken usw. diese Produktgruppe weniger ideal erscheinen lassen (und weil unsere lösemittelhaltigen Brantho-Korrux-Sorten so umweltfreundlich sind, dass sie gesetzliche Grenzwerte ebenfalls weit unterschreiten)
- Lackspraydosen enthalten aus technischen Gründen kaum 20 % Festkörper, daraus resultieren hohe Umweltbelastung und geringe Schutzwirkung – und deshalb liefern wir keine
- 30.000 Autolacktöne liefern wir nicht – bei unseren Produkten steht die Funktion (Korrosionsschutz, Haftfestigkeit) im Vordergrund

Warnhinweise

- die hier beschriebenen Produkte enthalten Lösemittel und sind daher entzündlich (neu: entzündbar), das erfordert vom Verarbeiter Umsicht
- Lösemittel entfetten die Haut, daher langandauernden Hautkontakt vermeiden
- diese 1K-Produkte haben eine relativ hohe Umweltverträglichkeit und relativ geringe Gesundheitsgefährdung – trotzdem müssen Sicherheitshinweise ernst genommen werden (z.B. während und nach der Verarbeitung lüften, bei der Verarbeitung nicht essen, trinken, rauchen; von Kindern fernhalten)
- Die 2K-Produkte erfordern eine noch umsichtigeren Verarbeitung
- Warnhinweise auf den Dosen/im Sicherheitsdatenblatt beachten

Umwelt und Gesundheit

- Wir als Hersteller haben uns freiwillig der ständigen Überwachung durch EMAS-Öko-audit und DIN-EN-ISO 14001 unterworfen
- die 1K-Farben benötigen kein Gefahrensymbol nach GefStoffV, Sie sind gemäß GHS lediglich „entzündbar“
- die 2K-Farben sind so wenig-schädlich wie möglich, Härterkomponenten bergen aber generell Gefahren
- der hohe Festkörpergehalt aller Sorten sichert hohe Ergiebigkeit und niedrige Emissionen
- der beste Umweltschutz ist die hohe Schutzqualität und lange Haltbarkeit des Brantho-Korrux (Ressourcenschonung)
- bei der Rohstoffauswahl, Entwicklung und Weiterentwicklung achten wir umfassend auf TA-Luft-Klasse, Wassergefährdungsklasse, Arbeitsplatzgrenzwerte, VOC-Werte, REACH-Einstufungen, Gefahrensymbole u.v.a.m.
- entleerte trockene Dosen können über das DSD (Der Grüne Punkt) entsorgt werden, getrocknete Arbeitsmaterialien sind Hausmüll
- flüssige Farbreste sollten verarbeitet werden, beim Entsorgen sind sie Sonderabfall

Qualität

- Brantho-Korrux ist TÜV-geprüft, das Qualitätssicherungssystem ist TÜV-überwacht
- Brantho-Korrux ist umfassend geprüft nach DIN-EN-ISO-Normen und zugelassen bei anspruchsvollen Institutionen (z.B. DB)
- Die Korrosionsschutznorm DIN-EN-ISO 12944 beschreibt „erwartete Schutzdauern“ für Stahlbauobjekte: danach ist zu erwarten, dass ein 3-Schichtaufbau mit Brantho-Korrux (240 my) unter extremen Belastungen (z.B. Offshorebereiche) über 15 Jahre Schutz bietet
- Umfangreiche Praxiserfahrungen an Übersee-Containern zeigen Haltbarkeiten von mehr als 10 Jahren bei 1 ½ Farbschichten (120 my).

Tradition

- die Firma Branth-Chemie A.V.Branth wurde 1887 in Hamburg gegründet
- seit 1957 gibt es die bleifreien Rostschutzfarben Brantho-Korrux
- die Sorte „3in1“ bewährt sich seit über 20 Jahren auf mehr als 10 Millionen Quadratmetern
- seit mehr als 10 Jahren ist Brantho-Korrux aromatenfrei (z.B. kein Xylol) und seit mehr als 5 Jahren schwermetallfrei (z.B. kein Zink)
- seit 4 Generationen geht bei uns Nachhaltigkeit vor Taktik
- an unseren privaten MG, Austin, Triumph benutzen wir unsere Produkte selbst

Innovation

- intensive Entwicklung, ständige Weiterentwicklung, umfassende Prüfung
- langjährige Erfahrung, hochwertige Rohstoffe, moderne Fertigungsverfahren
- sorgfältige Herstellung, ständiger Kundendialog (kein Call-Center)
- regelmäßige interne- und externe Qualitätskontrollen
- und Vieles mehr ist in jeder Dose Brantho-Korrux enthalten

Fertigung

- Brantho-Korrux-Farben bestehen aus speziell entwickelten bzw. gezielt ausgewählten Bindemitteln, Pigmenten, Lösemitteln und Additiven
- Brantho-Korrux wird in Glinde bei Hamburg entwickelt, weiterentwickelt, hergestellt, geprüft und abgefüllt
- Herstellen heißt übrigens nicht einfach Mischen der Komponenten, sondern der mehrstufige Produktionsprozess umfasst z.B. auch aufwendiges Mahlen mit Millionen Zirkon/Keramikperlen
- Bindemittel sind Harze, hergestellt mit natürlichen (nachwachsenden) und synthetischen Ölen für wichtige Eigenschaftsparameter (wie sie für nicht-industrielle Verarbeitungsbedingungen benötigt werden)
- Pigmente sind nicht einfach Farbpigmente, sondern auch Funktionspigmente für Barrierewirkung, Haftfestigkeit, elektrochemischen Korrosionsschutz
- Lösemittel halten die Farbe verarbeitungsfertig (ideale Viskosität bei hohem Festkörpergehalt), steuern die Trocknung (von Unten nach Oben), müssen Umwelt und Verarbeiter so wenig wie möglich belasten; sie lösen geringe Fettreste im Untergrund und können ggfs. sogar ein wenig Kondenswasser von der Oberfläche aufnehmen

- Additive verhindern Absetzen und Hautbildung, Schaum- und Blasenbildung, sie verbessern Oberfläche und UV-Beständigkeit u.v.a.m.

Obige Informationen

und Angaben erfolgen nach bestem Wissen, jedoch ohne Rechtsverbindlichkeit. Brantho-Korrux „3in1“ ist besonders einfach und universell einsetzbar, trotzdem muss jeder Anwender selbst prüfen ob und wie es für seine Zwecke geeignet ist.

Gewerbliche Abnehmer

(Industrie, Handwerk, Behörden, Institutionen usw.) können Brantho-Korrux direkt beim Hersteller beziehen (Mindestauftrags-/Versandmengen beachten).

Privatverbraucher

können Brantho-Korrux nicht beim Hersteller beziehen. Einige Fachgeschäfte und kompetente Fach-Versandhändler führen Brantho-Korrux. Eine unverbindliche Liste gibt es unter: www.Brantho-Korrux.de.

Auch das Technische Merkblatt und das Sicherheitsdatenblatt für gewerbliche Anwender gibt es unter:

www.Brantho-Korrux.de.

Ein letzter Tipp: Kaufen Sie dort, wo Sie gut beraten werden, z.B. bei:



BRANTH-CHEMIE
A.V. Branth
 gegr. 1887
Glinde/Hamburg

Postfach 11 07 · 21503 Glinde
 Biedenkamp 23 · 21509 Glinde
 Telefon: 040 - 36 97 40 - 0
 Telefax: 040 - 36 71 48

E-Mail: Branth-Chemie@t-online.de
 Internet: www.Brantho-Korrux.de

Weitere Informationen finden Sie in den Technischen Merkblättern, auch eine Farbtonkarte liegt für Sie bereit.